

Lions helfen regional und langfristig

Neun Organisationen freuen sich über Anerkennung und Wertschätzung ihrer ehrenamtlich geleisteten Arbeit

HEILBRONN Michael Jung, Präsident des Lions-Clubs Heilbronn, ist begeistert von der „Vielfalt, mit der wir mit Ihnen seit Jahren unterwegs sind.“ Regional und nachhaltig möchte der Serviceclub helfen, deshalb bekommen die Spendenempfänger regelmäßig eine finanzielle Anerkennung. Gestern überreichten Michael Jung und Activity-Beauftragter Dieter Steiner Schecks im Wert von 26 000 Euro. Neun Organisationen freuten sich über Beiträge zwischen 1500 und 3000 Euro.

Therapie Michael Knauth berichtete vom Verein Fels – Förderverein für Erziehungshilfen im Lebensfeld Sontheim. Spendengelder werden gebraucht, um Jugendlichen in Wohngruppen der Diakonischen Jugendhilfe zusätzliche Nachhilfestun-



Michael Jung (7. v. l.) und Dieter Steiner (6. v. r.) vom Lionsclub Heilbronn übergaben 26 000 Euro an Vertreter sozialer Organisationen.

Foto: Mario Berger

den oder Reit- und Kunsttherapien zu finanzieren. Jugendpfarrerin Stefanie Kress wird die Lionsspende in den Patenschaftsfonds der Kinderfreizeiten Gaffenberg einbringen.

Daraus wird Kindern aus einkommensschwachen Familien die Freizeit (175 Euro) bezahlt. Auf einem Reiterhof in Obersulm ermöglicht die Evangelische Stiftung Lichten-

stern Menschen mit Behinderung Erfahrungen mit Tieren. Die Spende hilft, den Erwerb des Therapiepferds Pia zu finanzieren, berichtete Vorstandsvorsitzende Sybille Leiß.

Die aktuellen Projekte der diakonischen Mitternachtsmission stellte Jasmin Krauss vor: Gearbeitet wird mit Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, mit deren Kindern, mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen.

Beim Arbeitskreis Leben, so Nicole Jacob und Bernd Walter, geht es um das Thema Suizid, um Prävention und Nachsorge, Trauerarbeit mit Hinterbliebenen, Veranstaltungen zum Thema mit Schulklassen.

Martina Grön und Veronika Siller vom Kinderschutzbund werden die Lionsspende in ihre Frühen Hilfen einbringen: Dazu gehört das Bindungsmobil, das Mütter und Neuge-

borene zu Hause aufsucht und berät, und das Projekt Prisma für Mütter mit Kleinkindern oder das ElternCafé Pünktchen in der Weinsbergerstraße 89, dem Sitz des Vereins.

Im Mehrgenerationenhaus der Diakonie bekommen derzeit 120 Kinder im Projekt „Zukunft schenken“ bei 50 Lernhelfern Nachhilfe, alles spendenfinanziert, sagte Hausleiterin Andrea Barth.

Regina Wurst und Carsten Wriedt stellten die ökumenische Notfallseelsorge vor. Die Spende fließt diesmal in Weiterbildung und Supervision der ehrenamtlichen Helfer.

Meseno – zu dieser Stiftung gehören Kindereinrichtungen in Heilbronn, oder der Sozialladen, der wöchentlich 600 Familien versorgt. Vorstand Hans Hambücher dankte herzlich für die Spende. ub